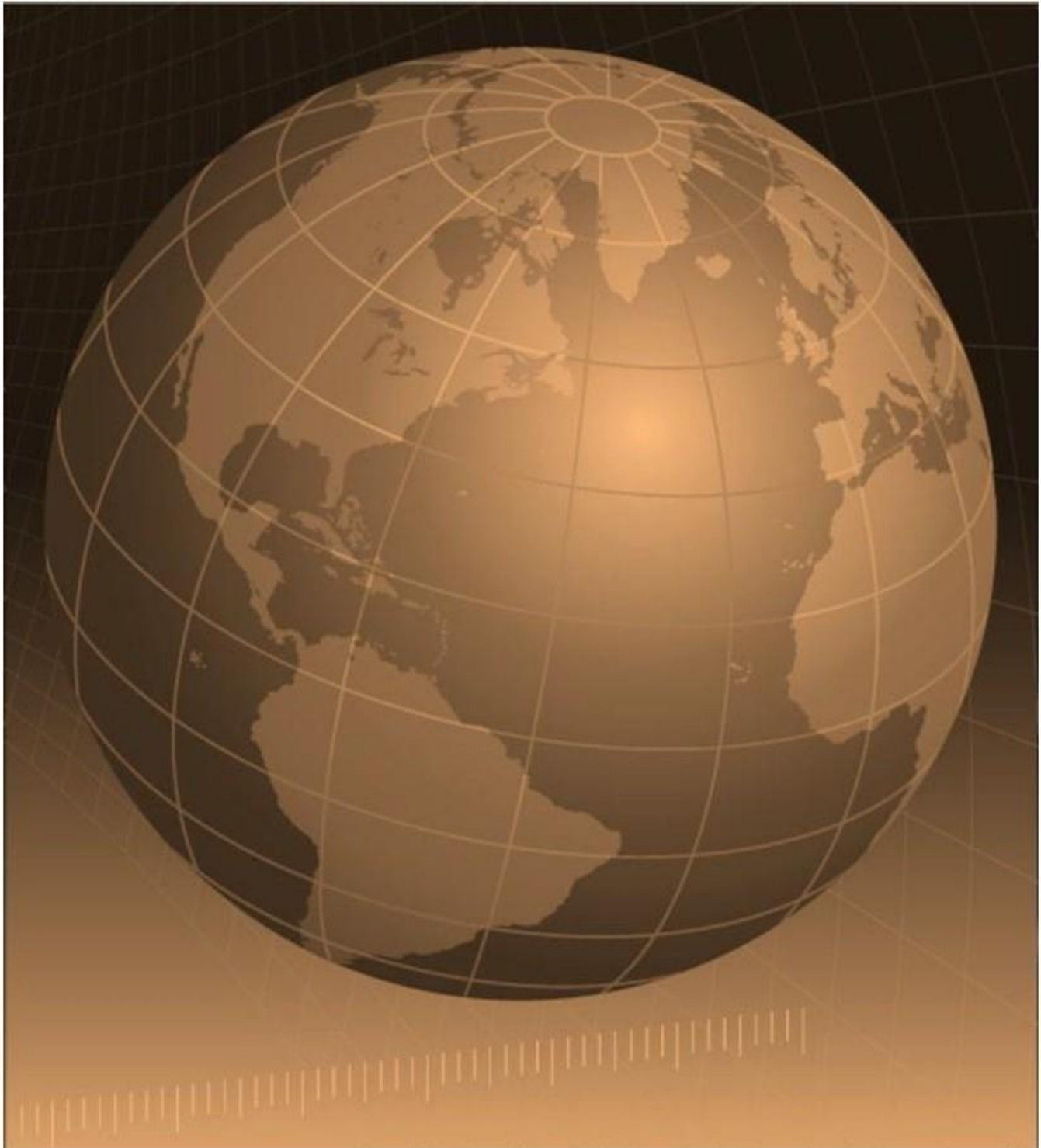


KOHLER® Globale Beschaffung

Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten



Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten

Dokument-Nr.: GP12004

Überarbeitung: 3.0

Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse

Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020

Gedruckte Exemplare sind **nicht kontrolliert** und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.

Leere Seite

Pagine Blanco

Page Vide

空白

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten		Dokument-Nr.: GPI 2004
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse	Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.		

Einleitung

Kohler begann 1873 als Eisen- und Stahlgießerei und hat sich durch unvergleichliches Produktdesign und Innovation zu einem breit gefächerten Portfolio angesehener Markennamen mit Niederlassungen auf sechs Kontinenten entwickelt. Heute stellt die Kohler-Familie Produkte her, die in den Bereichen Küche und Bad, Motoren und Generatoren, Möbel und Zubehör, Schränke und Fliesen sowie Ferienanlagen, Freizeit und Immobilien Maßstäbe setzen.

Kohler Leitbild

Das Unternehmen und jeder einzelne Mitarbeiter haben die Aufgabe, zu einem besseren Lebensstandard für alle beizutragen, die mit unseren Produkten und Dienstleistungen in Berührung kommen. Gutes Leben zeichnet sich durch Charme, guten Geschmack und Großzügigkeit des Geistes aus. Es ist außerdem durch Selbstverwirklichung und die Aufwertung der Natur gekennzeichnet. Wir spiegeln diese Mission in unserer Arbeit, in unserem Teamansatz zur Erreichung der Ziele und in jedem Produkt und jeder Dienstleistung, die wir unseren Kunden anbieten, wider.

Die Lieferanten werden als integraler Bestandteil des Unternehmens betrachtet. Die Fähigkeiten unserer Lieferanten unterstützen die Erfüllung der Kohler-Mission und das Erreichen der Unternehmensziele. Die Beziehungen zu unseren Lieferanten basieren auf den Prinzipien und Praktiken der Gesamtqualität, um die beste Leistung, Lieferung, Dienstleistung und Gesamtkosten zu erreichen.

Daher müssen sich alle Lieferanten an die Richtlinien halten, die im Globalen Qualitätshandbuch für Lieferanten (SQM) dargelegt sind. Kohler ist sich bewusst, dass unsere Unternehmen unterschiedlich sind und in vielen Fällen einzigartige, marktspezifische Qualitätsanforderungen an die Lieferanten stellen. Die Kohler-Geschäftsbereiche und lokalen Organisationen können nach eigenem Ermessen restriktiver bei der Umsetzung der Lieferantenrichtlinie und der unterstützenden Verfahren sein, aber keinesfalls weniger restriktiv.

INHALTSVERZEICHNIS

1.0 - Einleitung

- 1.01 Kohler Qualitätspolitik
- 1.02 Zielsetzung
- 1.03 Anwendungsbereich
- 1.04 Zuständigkeiten
- 1.05 Erwartungen
- 1.06 Lieferantenannahme und -akzeptanz

2.0 - Zentrale Qualitätsanforderungen

- 2.01 Anforderungen an das Qualitätssystem
- 2.02 Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen
- 2.03 Garantie

3.0 - Lieferantenzulassung/Qualifizierung

- 3.01 Lieferantenbewertung
- 3.02 Standortbeurteilung des Lieferanten

4.0 - Teile-Freigabe

- 4.01 Erstmusterprüfung/Layout-Überprüfung
- 4.02 Produktionsteil-Freigabeprozess (PPAP)

5.0 - Korrekturmaßnahme

- 5.01 Nichtkonformität
- 5.02 Reaktion der Lieferanten
- 5.03 Produkt-Disposition
- 5.04 Eingrenzung der Lieferanten
- 5.05 Kostendeckung

6.0 - Anfrage für Lieferantenabweichung und Anfrage für Lieferantenänderung

- 6.01 Angelegenheiten, die eine Anfrage für Lieferantenabweichungen (SDR) erfordern
- 6.02 Lieferanten initiierte Änderungsanfragen (SCR)
- 6.03 Einreichung der SRD oder SCR
- 6.04 Von Kohler initiierte Änderungen

7.0 - Lieferanten-Bewertungskarten

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten	Dokument-Nr.: GPI 2004
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse
Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020	
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.	

INHALTSVERZEICHNIS (Forts.)

8.0 - Verwaltung der von Kohler gelieferten Produkte/Werkzeuge/Lehren

- 8.01 Allgemeine Anforderungen
- 8.02 Nachverfolgung
- 8.03 Anforderungen an Werkzeuge und Messgeräte

9.0 - Verpackung, Kennzeichnung und Handhabung

10.0 - Produktmerkmale

11.0 - Regierungs-, Sicherheits-, Compliance- und Umweltvorschriften

12.0 - Lieferantenmanagement auf untergeordneter Ebene

13.0 - Glossar/Anhang

- 13.01 Bedingungen
- 13.02 Qualitätsaufzeichnungen

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten	Dokument-Nr.: GPI 2004
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse
Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020	
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.	

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR LIEFERANTEN

1.0 - Einleitung

1.01 Kohler Qualitätspolitik

Unser Ziel ist es, Produkte von außerordentlicher Qualität zu entwickeln, zu produzieren, zu liefern und zu verbessern und sicherzustellen, dass jeder Aspekt des Erlebnisses zu einem höheren Maß an Lebensqualität für alle beiträgt, die mit unseren Produkten und Dienstleistungen in Berührung kommen.

1.02 Zielsetzung

Dieses Globale Qualitätshandbuch für Lieferanten [SQM] legt die Mindestqualitätsanforderungen für alle Lieferanten von Produktionsmaterialien, Produkten und Dienstleistungen für die Familie der Unternehmen fest, die sich direkt oder indirekt im Besitz der Kohler Co. befinden - im Folgenden als Kohler bezeichnet.

Die Anforderungen in diesem Handbuch werden als Ergänzung zu den Bedingungen in den Liefer- und Einkaufsunterlagen von Kohler, technischen Zeichnungen und/oder Spezifikationen bereitgestellt und ersetzen oder ändern diese nicht. Die Geschäftsbereiche können nach eigenem Ermessen restriktiver bei der Umsetzung der Lieferantenrichtlinie und der unterstützenden Verfahren sein, aber keinesfalls weniger restriktiv.

Das Handbuch legt allgemeine Richtlinien fest; bei Bedarf können die Lieferanten jedoch zusätzliche Informationen von den Ansprechpartnern für globale Beschaffung oder Qualität erhalten.

Bei widersprüchlichen Auslegungen gilt diese Rangfolge:

- Liefer- und Kaufvertrag und/oder Bestellung
- Spezifikation oder Zeichnung
- Kohler-Qualitätsanforderungen für Lieferanten
- Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten

1.03 Anwendungsbereich

Gilt für alle Lieferanten von Materialien, Produkten oder Dienstleistungen an Kohler;

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass auch ihre Zulieferer die Einhaltung der Anforderungen in der gesamten Lieferkette unterstützen.

1.04 Zuständigkeiten

Die globalen, regionalen und lokalen Beschaffungs- und Qualitätsabteilungen sind für die Umsetzung des SQM verantwortlich und haben die Befugnis, sicherzustellen, dass alle Lieferanten die Anforderungen erfüllen und einhalten.

Die Lieferanten sind dafür verantwortlich, dass die gelieferten Produkte und/oder Dienstleistungen die festgelegten Anforderungen erfüllen und übernehmen die volle Verantwortung für deren Qualität. Die Genehmigung und Überprüfung der Einrichtungen, Systeme, Aufzeichnungen und Produkte des Lieferanten durch Kohler entbindet den Lieferanten nicht von der Verantwortung, konforme Produkte zu liefern, und schließt auch eine spätere Ablehnung durch den Kunden nicht aus.

1.05 Erwartungen

Kohler hat die folgenden Erwartungen an alle globalen Lieferanten. Der Lieferant muss:

- **.01** 100 % konforme Teile/Dienstleistungen mit 100 % pünktlicher Lieferung bereitstellen;

- .02 sich um eine kontinuierliche Verbesserung der Produktqualität und der Fertigungsproduktivität bemühen, um dem zunehmenden Wettbewerbsdruck in unseren globalen Volkswirtschaften zu begegnen;
- .03 *(Bei der Einfuhr von Waren in die USA)* die Sicherheitsrichtlinien des US-Zolls für C- TPAT befolgen. Kohler beteiligt sich an der gemeinsamen Initiative von US-Zollbehörden und Unternehmen zur Verbesserung der inneren Sicherheit durch strengere Kontrollen bei der Einfuhr von Waren.
- .04 Die Gesetze und Sicherheitsrichtlinien anderer Länder befolgen, sofern zutreffend
- .05 Sicherstellen, dass das Material bei Bedarf frei von Strahlung ist. Lieferanten versenden keine radioaktiven Materialien, es sei denn, sie haben dafür eine ausdrückliche Genehmigung.
- .06 Einhaltung der California Airborne Toxic Control Measure (ATCM) (CARB Rule) in Bezug auf Holzverbundwerkstoffe, wenn zutreffend.
- .07 Konform mit RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe) und REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe), sofern anwendbar.
- .08 Einhaltung der ISPM15 Holzverpackungsvorschriften, sofern anwendbar
- .09 Überprüfung, Unterzeichnung, Rücksendung und Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten; Durchführung von Audits zur sozialen Verantwortung durch Dritte, soweit dies von Kohler Co. für erforderlich gehalten wird
- .10 Bereitstellung aller Unterlagen und Informationen **in der/den von Kohler vorgegebenen Sprache(n)**, um sicherzustellen, dass die Dokumente in allen Kohler-Einrichtungen übertragbar und verständlich sind. Diese Anforderung gilt für alle Anfragen nach Unterlagen und Dokumentationen, die Kohler wie in diesem Handbuch beschrieben vorgelegt werden. *Diese Anforderung kann nur von der Geschäftseinheit und/oder dem Standort, die/das die Dokumentation erhält, aufgehoben werden.*
- .11 Unterstützung von Kohler bei der Behebung von internen und externen Fehlern im Zusammenhang mit dem Produkt/der Dienstleistung des Lieferanten, einschließlich finanzieller Rückerstattung und Unterstützung von Kunden;
- .12 Nutzung der elektronischen Kommunikation mit Kohler als Vorteil für beide Parteien. Kohler unterstützt zwei elektronische Methoden der Datenübermittlung: über Electronic Data Interchange (EDI) und über das Internet. Die Verwendung einer dieser beiden Methoden ermöglicht den Austausch von z. B. Planungsplänen, Lagerbeständen, Bestellungen, Bestelländerungen und Rechnungen. Kohler hat das Beschaffungsmanagementsystem von Jaggaer eingeführt, das ein Modul für die Lieferantenqualität enthält;
- .13 Qualitätsplanung zur Förderung der kontinuierlichen Verbesserung, Fehlervermeidung und Prozessoptimierung demonstrieren. Die Qualitätsplanungsmethoden für direkte Materialien werden von den Kohler Business Units (BU) detailliert beschrieben.
- .14 Eine Liste mit wichtigen Ansprechpartnern bereitstellen. Der Lieferant muss den Einkauf und die Qualitätsabteilung von Kohler unverzüglich über alle Änderungen an der Liste der Hauptansprechpartner informieren.
- .15 Er muss die Prozesse für die Wartung der Ausrüstung dokumentieren, einschließlich Aufzeichnungen über vorbeugende Wartung, Terminplanung, Identifizierung und Lagerung, und er muss die Wartung in Übereinstimmung mit diesen Plänen durchführen.

1.06 Erhalt und Annahme des Inhalts des Qualitätshandbuchs durch den Lieferanten

Bevor sie einen Auftrag von Kohler erhalten, müssen alle neuen Lieferanten das Kohler Globale Qualitätshandbuch für Lieferanten lesen und bestätigen, dass sie dessen Inhalt und Anforderungen einhalten werden.

Das Handbuch kann von Zeit zu Zeit von Kohler aktualisiert werden. Um den Revisionsstand zu überprüfen oder die neueste Version dieses Dokuments zu erhalten, besuchen Sie das Globale Qualitätshandbuch für Lieferanten unter <http://www.kohler.com>. Die Lieferanten sind dafür verantwortlich, die aktuelle Version dieses Dokuments zu erhalten und zu verwenden. Sollte ein Lieferant nicht in der Lage sein, eine Revision einzuhalten, muss er Kohler unverzüglich schriftlich über die Einzelheiten und Gründe informieren.

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten		Dokument-Nr.: GPI 2004
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse	Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.		

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR LIEFERANTEN

2.0 - Zentrale Qualitätsanforderungen

2.01 Anforderungen an das Qualitätssystem

Die Lieferanten müssen Qualitätssysteme mit unterstützenden Verfahren einrichten, aufrechterhalten und nachweisen, um sicherzustellen, dass die Produkte und Dienstleistungen stets den Einkaufsvereinbarungen und Spezifikationen von Kohler entsprechen.

Alle Lieferanten müssen ein Lieferantenprofil ausfüllen und einreichen und ihr Qualitätshandbuch zur Überprüfung vorlegen. Vor der Auftragsvergabe kann ein Audit vor Ort durch Kohler-Vertreter erforderlich sein.

Der Lieferant muss nachweisen, dass er in der Lage ist, die für das betreffende Produkt/Prozess erforderlichen Zertifizierungen nach international anerkannten Normen zu erlangen. Beispiele sind UL, UL GS, NSF, CSA, ASTM, CE, CCC, SAI, ISO, NF, ASME, IAPMO, ASSE, Lacey Act, ROHS, REACH und CARB.

.01 Anforderungen für Lieferanten von Produktionsmaterial, Nicht-Produktionsmaterial und Dienstleistungen

Die Lieferanten müssen den Nachweis eines wirksamen Qualitätsmanagementsystems erbringen. In Fällen, in denen das Qualitätssystem eines Lieferanten von Kohler als unzureichend eingestuft wird, muss der Lieferant einen Aktionsplan und einen Zeitplan zur Genehmigung durch Kohler vorlegen.

.001 Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit

Das Qualitätssystem des Lieferanten muss sicherstellen, dass die Produkte bis zu den im Herstellungsprozess verwendeten Rohstoffen oder Komponenten, dem Produktionsvorgang, dem Herstellungsdatum, dem Revisionsstand und den Aufzeichnungen über die Bewertung der Konformität rückverfolgbar sind. Alle Produkte, die an Kohler Co. geliefert werden, müssen immer eine positive Identifizierung aufweisen, um die Rückverfolgbarkeit über Losnummern, Datumcodes oder andere Mittel zu gewährleisten. Ausnahmen sind zu erwarten und müssen von Kohler Lieferantenqualität genehmigt werden.

.02 Änderung des Status

Kohler bevorzugt Lieferanten von Produktionsmaterialien mit Nachweis der Zertifizierung nach anerkannten Qualitätssystemen durch eine akkreditierte Registrierungsstelle. Falls sich der Status der Qualitätsregistrierung eines Lieferanten ändert oder ausgesetzt wird, muss der Lieferant alle Geschäftseinheiten und Standorte, an die das Produkt geliefert wird, innerhalb von (48) Stunden benachrichtigen. In diesem Fall kann der Lieferant von Kohler auditiert werden und/oder er muss Unterlagen vorlegen, die die Statusänderung erklären, einschließlich eines Plans für Korrekturmaßnahmen.

2.02 Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen

Prozesskontrolle/Produktkontrolle/Qualität sind so aufzubewahren, dass sie lesbar bleiben und auf Anfrage eingesehen werden können; sie können auf jedem beliebigen Medium, z. B. elektronisch oder in Papierform, vorliegen. Die Aufzeichnungen müssen genaue, aktualisierte und vollständige Qualitätsdaten enthalten.

Die Aufbewahrung von Materialsicherheitsdatenblättern (MSDS) oder entsprechender internationaler Dokumentation, Analysenzertifikaten (C von A), Prozessdokumentation und anderen Informationen ist erforderlich. Aufzeichnungen über fehlerhafte Bauteile und Montageprozesse sind zu führen, um Problembereiche und Trends aufzuzeigen.

Aufzeichnungen über Produktionsmaterialien sind mindestens sieben (7) Kalenderjahre lang oder entsprechend den anerkannten Industriestandardanforderungen oder den Kundenanforderungen aufzubewahren, je nachdem, welcher Wert höher ist.

Aufzeichnungen über Nicht-Produktionsmaterialien und Dienstleistungen müssen mindestens drei (3) Kalenderjahre lang aufbewahrt werden, oder gemäß den anerkannten Industriestandards, oder gemäß den Kundenanforderungen, je nachdem, welcher Wert höher ist.

2.03 Garantie

Die Lieferanten müssen in der Lage sein, die Anforderungen an den Lebenszyklus des Produkts zu erfüllen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie eine Zuverlässigkeit nachweisen, die die Kohler-Anforderungen erfüllt oder übertrifft.

Die Lieferanten müssen dazu beitragen, die Anzahl der Garantieprobleme zu reduzieren. Der Lieferant muss die Ursachen von Garantieansprüchen verfolgen und analysieren und die Informationen nutzen, um Prozesse und Produktqualität zu verbessern. Die Lieferanten müssen Kohler mit technischer Hilfe, Unterstützung vor Ort und finanzieller Unterstützung bei der Behebung von begründeten Nichtkonformitäten zur Seite stehen. Dies fördert die Kundenzufriedenheit und den Fortbestand des Geschäfts für Kohler und die Lieferanten.

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR

3.0 - Lieferantenzulassung/Qualifizierung

Jede Geschäftseinheit unterhält einen Lieferantenauswahl- und Beschaffungsprozess, um potenzielle Beschaffungspartner zu bewerten und zu identifizieren. Die Lieferanten müssen in der Lage sein, die Ziele in Bezug auf Qualität, Lieferung, Kosten und kontinuierliche Verbesserung zu erfüllen und werden entsprechend bewertet.



3.01 Qualifizierung neuer Lieferanten

Alle Lieferanten müssen sich registrieren lassen und ihr Qualitätshandbuch zur Überprüfung vorlegen. Die Lieferantenregistrierung wird über den Abschnitt "Lieferanten" auf der Kohler.com-Website oder einer gleichwertigen Website durchgeführt.

Neben einer Unternehmensbewertung (Referenzprüfung, Bonitätsanalysen, usw.) und einer Überprüfung des Qualitätshandbuchs und der Ergebnisse des Lieferantenprofils können die Kandidaten auch einem Fragebogen zur Selbsteinschätzung und einer Vor-Ort-Bewertung gemäß den Beschaffungsverfahren der Geschäftseinheit unterzogen werden, um die Effektivität des Lieferanten in wichtigen Funktionsbereichen wie Beschaffung, Technik, Fertigung und Qualität zu bewerten. Darüber hinaus muss der Lieferant über die entsprechenden behördlichen Zulassungen (ASTM, CSA, UL, IAPMO, NSF, usw.) verfügen, die für das betreffende Produkt/Prozess erforderlich sind.

Auf der Grundlage einer positiven Bewertung der oben genannten Informationen kann ein Lieferant als für die Zusammenarbeit mit Kohler zugelassen eingestuft werden. Die Lieferantenzulassung ist standortspezifisch und wird erteilt, wenn der Lieferant (Standort) die Mindestanforderungen erfüllt. Es können zwei Arten von Zulassungen erteilt werden:

- Zugelassen
- Bedingt -- vorbehaltlich bestimmter Korrekturmaßnahmen innerhalb eines gemeinsam vereinbarten Zeitrahmens; Eine bedingte Genehmigung ermöglicht es Kohler, einen Vertrag mit einem Lieferanten abzuschließen, der noch eine Standortuntersuchung und/oder Korrekturmaßnahmen aus der Standortuntersuchung abwartet. Sie darf 6 Monate nicht überschreiten.

Wenn ein Lieferant nach sechs (6) Monaten die Genehmigungsanforderungen nicht erfüllt hat, kann ihm der Status als zugelassener Lieferant entzogen werden.

Wenn ein Lieferant nicht zugelassen ist, ist kein Vertrag und kein Erhalt von Material oder Dienstleistungen erlaubt, bis Korrekturmaßnahmen ergriffen werden, die es dem Lieferanten ermöglichen, mindestens den Status "bedingt" zu erreichen.

3.02 Qualifizierung neuer Lieferanten

Kohler behält sich das Recht vor, regelmäßige Vor-Ort-Bewertungen der Einrichtung des Lieferanten, der Qualitätssysteme, der Aufzeichnungen und der versandfertigen Produkte vorzunehmen. Der Lieferant muss über ein Verfahren verfügen, das die Einhaltung aller geltenden staatlichen Sicherheits- und Umweltvorschriften gewährleistet. Alle geltenden Erwartungen hinsichtlich der sozialen Verantwortung müssen erfüllt werden. Das Personal, die Mess- und Prüfeinrichtungen des Lieferanten müssen bei Bedarf für die Überwachung zur Verfügung stehen.

- Neue Lieferanten: Werden vor der Bestellung von Produktionsmaterialien oder Dienstleistungen durch Kohler bewertet. Eine zufriedenstellende Fähigkeitsbewertung oder ein Entwicklungsplan ist eine Voraussetzung für die Bestellung.
- Bestehende Lieferanten: Werden von Kohler bewertet, um vor der Vergabe neuer Aufträge ihre Fähigkeiten festzustellen.

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR

4.0 - Teile-Freigabe

Die zu beschaffenden Teile oder Komponenten müssen von der Geschäftseinheit für die Produktion genehmigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, alle geltenden Spezifikationen zu erfüllen. Lieferanten sind nicht befugt, mit dem Versand von Produktionsmaterial an Kohler zu beginnen, bevor das Teil bzw. der Prozess genehmigt wurde. Die einzige Ausnahme sind kleine Mengen von Teilen für Zuverlässigkeits-/Techniktests und Musterbedarf. Vor dem Genehmigungsverfahren für Produktionsteile wird eine Zeichnungs-/Spezifikationsprüfung durchgeführt.

Die Geschäftseinheit genehmigt die Teile auf eine der folgenden Arten:

4.01 Produktionsteil-Freigabeprozess (PPAP)

Das Verfahren zur Genehmigung von Produktionsteilen (PPAP) bescheinigt, dass die Lieferanten in der Lage sind, konsistent und wiederholt Produkte herzustellen, die alle Kohler-Anforderungen erfüllen.

Alle neuen Produkte oder Produkt-/Prozessänderungen unterliegen der PPAP-Einreichung sowie den in Abschnitt 6.0 dieses Handbuchs beschriebenen Abweichungs- und Änderungsanträgen des Lieferanten. Kohler wird die Anforderungen an die PPAP-Einreichung festlegen.

Nach Erhalt der PPAP-Einreichung wird Kohler den Status wie folgt überprüfen und zuweisen:

Zugelassen: Das Teil oder Material, einschließlich aller Unterkomponenten, erfüllt alle Kohler-Anforderungen. Der Lieferant ist berechtigt, Produktionsmengen des Produkts auszuliefern.

Bedingte Zulassung: Erlaubt den Versand von Teilen oder Material für Produktionsanforderungen auf einer begrenzten Zeit- oder Stückzahlbasis. Eine bedingte Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Lieferant:

1. die Nichtkonformitäten, die eine Genehmigung verhindern, klar definiert hat; und
2. einen mit Kohler abgestimmten Aktionsplan erstellt hat. Eine erneute PPAP-Einreichung ist erforderlich, um den Status "genehmigt" zu erhalten. Wenn das Produkt nicht den Spezifikationen entspricht, ist außerdem ein Supplier Deviation Request (SDR) oder ein gleichwertiger Antrag erforderlich.

Die bedingte Genehmigung kann verlängert werden. Wenn zusätzliche Zeit benötigt wird, liegt es in der Verantwortung des Lieferanten, den zuständigen Supplier Quality Engineer (SQE) mit einem voraussichtlichen Fertigstellungstermin zu kontaktieren.

Abgelehnt: Die PPAP-Einreichung entspricht nicht den Anforderungen auf der Grundlage des Produktionsloses, aus dem sie entnommen wurde, und/oder der Begleitdokumentation. Der Einreichungsprozess muss korrigiert werden, um die Anforderungen zu erfüllen.

4.02 Produkt- und Prozessqualifizierung

In seltenen Fällen, in denen ein ordnungsgemäßer PPAP nicht möglich ist, können Produkt und Prozess nach dem Ermessen und unter strenger Kontrolle der SQE genehmigt werden. In diesen Ausnahmefällen werden dem Lieferanten durch den SQE klare Genehmigungsanforderungen mitgeteilt. Zusätzliche Genehmigungen durch andere Teammitglieder des Geschäftsbereichs können erforderlich sein.

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR

5.0 - Korrekturmaßnahme

Die Lieferanten von Kohler sind dafür verantwortlich, konforme Produkte und Dienstleistungen zu liefern. Wenn Qualitätsprobleme auftreten, muss der Lieferant die Ursache ermitteln und Korrekturmaßnahmen ergreifen, um das Problem zu lösen und sicherzustellen, dass es nicht wieder auftritt. Die Lieferanten werden Kohler mit technischer Hilfe und Vor-Ort-Support unterstützen, um jede begründete Nichtkonformität zu beheben. Kohler behält sich das Recht vor, berechnigte Kosten von Lieferanten für Leistungsausfälle im Zusammenhang mit Qualitäts- und Lieferproblemen zurückzufordern.

5.01 Nichtkonformität

Nichtkonforme Materialien oder Dienstleistungen können an jedem Punkt des Prozesses festgestellt werden, einschließlich Eingangskontrolle, Verwendung, Verbrauch, Montage oder Verpackung. Abweichungen können auch bei der Überwachung, Validierung, beim Endkunden oder durch Garantieansprüche festgestellt werden.

Die Lieferanten werden durch die Übermittlung eines Defective Material Report (DMR) oder eines Supplier Corrective Action Request (SCAR) benachrichtigt, wenn nicht konformes Material und/oder nicht konforme Leistungen festgestellt werden (oder wenn eine verspätete Lieferung zu einem Bandstillstand führt).

Nichtkonformes Material, das bei Kohler entdeckt wird, kann nach dem Ermessen der Kohler-Gruppe/Geschäftseinheit

und/oder der Einrichtung auf folgende Weise behandelt werden:

- Zurückweisung des gesamten Loses und Rücksendung an den Lieferanten
- Sortieren, Aussortieren oder Nacharbeit im Kohler-Werk; zur Unterstützung der Nacharbeit können Ressourcen des Lieferanten oder Dritter erforderlich sein.
- Abweichung. Das Produkt darf nicht vor der Genehmigung der Abweichung versandt oder verbraucht werden.

5.02 Reaktion der Lieferanten

Der Lieferant muss nach Erhalt einer Korrekturanforderung sofort Maßnahmen ergreifen, einschließlich eines direkten Kontakts mit der Lieferantenqualität wie angegeben - es sei denn, auf der Anforderung steht "nur Information". Der Lieferant muss den Erhalt einer Anfrage für Korrekturmaßnahmen innerhalb von 24 Stunden bestätigen, innerhalb von 24 Stunden einen Plan zur Eingrenzung des Problems vorlegen und nach Abschluss der Analyse einen vollständigen Plan zur Umsetzung der permanenten Korrekturmaßnahmen vorlegen.

- Identifizierung und Initiierung eines kurzfristigen Eingrenzungsplans, um weitere Nichtkonformitäten bei Kohler zu verhindern. Dies kann den Bestand in den Kohler-Werken, im Vertriebssystem, beim Lieferanten und in der Produktion des Lieferanten umfassen.
- Identifizierung eines kurzfristigen Korrekturmaßnahmenplans mit Zeitplan, um nicht konformes Material durch konformes Material zu ersetzen.
- Die Eingrenzungsmaßnahmen, die kurzfristigen Korrekturmaßnahmen und das Umsetzungsdatum müssen vom Lieferanten schriftlich dokumentiert und der Lieferantenqualität wie in der Anforderung für die Korrekturmaßnahmen vorgeschrieben mitgeteilt werden.

Der Lieferant muss die Antwort auf eine Anfrage zu Korrekturmaßnahmen an die zuständigen Ansprechpartner weiterleiten (z. B.: Einkäufer und SQE). Die Antwort muss Folgendes enthalten oder dokumentieren:

- Definition und Verifizierung der Grundursache der Nichtkonformität einschließlich unterstützender Daten und/oder Studienergebnisse;
- Nachweis der dauerhaften Abhilfemaßnahmen einschließlich unterstützender Daten, Umsetzungsdaten und aktualisierter APQP-Dokumentation;
- Die Chargennummer/das Datum des Inkrafttretens der langfristigen Korrekturmaßnahme muss angegeben werden. Alle Aktualisierungen des Plans für Abhilfemaßnahmen, wie z. B. Abschlussdaten, müssen Kohler mitgeteilt werden.

5.03 Produkt-Disposition

Der Lieferant des verdächtigen Materials muss innerhalb von (5) Arbeitstagen eine Stellungnahme abgeben. Erfolgt keine Antwort, wird Kohler das Material entsorgen. Der Lieferant muss sicherstellen, dass bei der Entsorgung von verdächtigen oder nicht konformen Produkten keine Qualitätseinbußen in Kauf genommen werden. Ohne eine genehmigte Abweichung dürfen keine verdächtigen Produkte an die Kohler Company geliefert werden. Stimmt der Lieferant zu, dass das Material nicht konform ist, muss innerhalb von (5) Arbeitstagen eine Rücksendegenehmigung (Return Material Authorization, RMA) bearbeitet werden.

5.04 Eingrenzung der Lieferanten

Kohler hat 2 Sperrstufen definiert, um fehlerhafte Produkte einzudämmen und das Unternehmen vor dem Erhalt weiterer nicht konformer Materialien zu schützen.

.01 Sicherheitsstufe 1 (Standardstufe für alle DMR/SCAR)

Für diese Stufe verlangt Kohler, dass ein Lieferant einen redundanten Prüfprozess am Lieferstandort einrichtet. Der Lieferant ist dafür verantwortlich, eine bestimmte Nichtkonformität auszusortieren, Korrekturmaßnahmen durchzuführen und sicherzustellen, dass Kohler keine weiteren nichtkonformen Teile/Materialien erhält. Die redundante Prüfung ist zusätzlich zu den normalen Produktionsprozesskontrollen des Lieferanten erforderlich und wird von den Mitarbeitern des Lieferanten durchgeführt.

Probenkriterien:

- Wiederholte Nichtkonformitäten
- Größere Unterbrechungen
- Ausfall der Produktionslinie
- Produktionsengpass
- Die derzeitigen Kontrollen des Lieferanten reichen nicht aus, um die Konformität mit den Anforderungen zu gewährleisten
- Proaktiv, als Teil eines sicheren Einführungsplans (SLP)

Erforderliche Maßnahmen:

- Einrichtung eines separaten Containment-Prozesses im Werk des Lieferanten innerhalb von 24 Stunden nach Meldung der Sicherheitsstufe 1
- Erstellung standardisierter Prüfanweisungen
- Bereitstellung von Stellflächen und geeigneten Werkzeugen für die Durchführung standardisierter Prüfanweisungen
- Bereinigung der Lieferkette von verdächtigem Material während des Transports und an allen Lagerorten, um die Identifizierung von Bruchstellen mit nicht konformem Material zu bestätigen
- Identifizierung von Einzelteilen, Material und Behältern, wie mit Kohler vereinbart, um die Rückverfolgbarkeit von Teilen für die Produktion zu zertifizieren.
- Zertifizierung aller Materiallieferungen an Kohler während dieses Zeitraums.
- Die Inspektionsergebnisse (CL1) täglich dokumentieren und Kohler mindestens wöchentlich über den Status informieren.

Ausstiegskriterien:

- Die Grundursache des Problems wurde identifiziert und nachweislich behoben.
- Die Kohler-Anlage erhält für einen von der SQE festzulegenden Zeitraum oder eine festzulegende Materialmenge fehlerfreie Sendungen
- Der Initiator der Korrekturmaßnahme muss die Beendigung von CL1 genehmigen, bevor die CL1-Aktivität gestoppt wird.
- Wenn die Kriterien für die Beendigung nicht innerhalb der vereinbarten Frist erfüllt werden oder wenn der CL1-Prozess als unwirksam erachtet wird, wird der Lieferant in die Einschließungsstufe 2 eingestuft.

.02 Sicherheitsstufe 2 (Eindämmung und Problemlösung durch Dritte - 3CPR (Third Party Containment & Problem Resolution))

Dies ist eine Anforderung von Kohler, die die gleichen Prozesse wie Containment Level 1 umfasst, mit einem zusätzlichen Inspektionsprozess durch ein Drittunternehmen, das die Interessen von Kohler in Bezug auf die Sicherheitsmaßnahme vertritt. Die dritte Partei wird vom Lieferanten ausgewählt, von Kohler genehmigt und vom Lieferanten bezahlt. Diese Art der Sicherheit würde als letztes Mittel eingesetzt werden.

Probenkriterien:

- Der Lieferant hat die Ausstiegskriterien für Sicherheitsstufe 1 nicht erfüllt
- Proaktiv für Einführungen mit hohem Risiko (auf Kosten von Kohler, solange keine Abweichungen festgestellt werden)

Erforderliche Maßnahmen:

- Die Aktivitäten der Sicherheitsstufe 1 müssen zusammen mit der Sicherheitsstufe 2 fortgesetzt werden.
- Erteilung einer Bestellung (PO) an das Drittunternehmen
- Das Material muss dem Inspektor des Drittanbieters zur Verfügung gestellt werden.
- Einrichtung eines separaten Sicherheits-Prozesses im Werk des Lieferanten oder bei einem Drittanbieter für Inspektion und Nacharbeit innerhalb von 24 Stunden nach Meldung von CL2.
- Erstellung standardisierter Prüfanweisungen für CL2.
- Bereitstellung von Räumlichkeiten und geeigneten Werkzeugen für die Ausführung der standardisierten Inspektionsanweisungen für die CL2-Prüfung durch ein Drittunternehmen für Inspektion und Nacharbeit.
- Identifizierung von Einzelteilen, Material und Behältern, wie mit Kohler vereinbart, um die Rückverfolgbarkeit von Teilen für die Produktion zu zertifizieren.
- Es darf nur CL2-Material an Kohler geliefert werden.
- Der Drittanbieter dokumentiert die Inspektionsergebnisse (CL1 und CL2) täglich und informiert Kohler mindestens einmal pro Woche über den aktuellen Stand.

Ausstiegskriterien:

- Die Grundursache des Problems wurde identifiziert und nachweislich behoben.
- Die Kohler-Anlage erhält für einen von der SQE festzulegenden Zeitraum oder eine festzulegende Materialmenge fehlerfreie Sendungen
- Der Initiator der Korrekturmaßnahme muss die Beendigung von CL2 genehmigen, bevor die CL2-Aktivität gestoppt wird.
- Wenn die Ausstiegskriterien nicht in der vereinbarten Zeitspanne erfüllt werden, wird der Lieferant in die Warteschleife für Neugeschäfte versetzt, was dazu führen kann, dass der Lieferant nicht mehr beauftragt wird.

5.05 Kostendeckung

Die Kohler Co. behält sich das Recht vor, Verwaltungskosten, die aufgrund von Qualitätsproblemen bei gekauften Produkten entstehen, zurückzufordern. Zum Ausgleich dieser Kosten kann eine nominale Gebühr für jede DMR, SCAR und Abweichung erhoben werden (siehe Abschnitt 13 dieses Handbuchs für Definitionen).

Qualitätsmängel, die eine erhebliche Störung des Kohler-Betriebs oder eine hohe Garantie verursachen, werden auf Kostendeckung geprüft. In diesen Fällen werden die entstandenen spezifischen Kosten aufgeschlüsselt und zurückgefordert.

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten	Dokument-Nr.: GPI 2004
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse
Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020	
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.	

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR LIEFERANTEN

6.0 - Anfragen für Lieferantenabweichung und Anfragen für Lieferantenänderung

6.01 Angelegenheiten, die eine Anfrage für Lieferantenabweichungen erfordern

Der Lieferant muss alle Geschäftseinheiten und Standorte, an die sein Produkt geliefert wird, schriftlich benachrichtigen, sobald er den Verdacht hat, dass das zu liefernde Produkt nicht den Konstruktionsanforderungen entspricht. Der Lieferant muss seine Qualitäts- und Einkaufskontakte schriftlich benachrichtigen, bevor er Änderungen am Prozess oder an den Werkzeugen vornimmt. Das Produkt darf erst versandt werden, wenn die Freigabe erfolgt ist.

Alle Anträge auf Abweichungen müssen die Gründe enthalten, warum das Produkt von der Spezifikation abweicht, d. h. der Lieferant muss nachweisen, dass er die Faktoren versteht, welche die Abweichung verursacht haben.

Wenn die Abweichung abläuft, kann kein weiteres Produkt ausgeliefert werden, bis das Produkt die Druckanforderungen erfüllt. Falls erforderlich, kann der Lieferant eine Verlängerung der Abweichung beantragen.

Sollte der Lieferant in der Lage sein, ein konformes Produkt vor Ablauf der Abweichung zu liefern, liegt es in seiner Verantwortung, sich mit der Kohler-Qualitätsabteilung in Verbindung zu setzen, um festzustellen, ob und welche Daten oder Papiere er einreichen muss. Je nach Schweregrad der Abweichung können zusätzliche Daten erforderlich sein.

Jeder Lieferant, der ein Produkt an Kohler liefert, bevor er eine genehmigte Abweichung erhalten hat, kann aufgefordert werden, das Produkt bei Kohler auszusortieren oder das Produkt auf Kosten des Lieferanten zurückzusenden. Wenn die Aussortierung aufgrund von Produktionserfordernissen bei Kohler durchgeführt werden muss und der Lieferant nicht in der Lage ist, innerhalb des geforderten Zeitrahmens Unterstützung zu leisten, wird Kohler oder eine Drittpartei die Aussortierung durchführen und der Lieferant ist für alle anfallenden Kosten verantwortlich.

Der Lieferant sollte das Datum, die Bestellnummer und/oder die Losnummer der ersten Lieferung von Produkten, die den Druckanforderungen entsprechen, angeben.

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten	Dokument-Nr.: GPI 2004	
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse	Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.		

6.02 Die Lieferanten initiierte Änderungsanfragen

Alle vorgeschlagenen Änderungen an gelieferten Produktionsmaterialien müssen ordnungsgemäß dokumentiert und von Kohler vor der Umsetzung schriftlich genehmigt werden. Wenn der Lieferant nicht sicher ist, ob ein Antrag erforderlich ist, muss er sich mit dem zuständigen Ansprechpartner für Beschaffung oder Lieferantenqualität beraten.

Produkt- und Prozessänderungen, die sich auf Form, Passform oder Funktion auswirken können, erfordern ein formelles "Supplier Request for Change"-Dokument oder ein gleichwertiges Dokument, das Kohler zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden muss. Standardmäßig ist eine Wiedervorlage der Teilegenehmigung (PPAP) erforderlich.

Beispiele für vorgeschlagene Änderungen, die eine Genehmigung erfordern, sind:

Prozess:

- Verlagerung von Produktionslinienausrüstung
- Änderungen an Maschinen/Ausrüstungen der Produktionslinie
- Änderungen des Produktionsstandorts
- Transfer, Überholung, Reparatur, Austausch oder Hinzufügung von Werkzeugen
- Jede Änderung der Häufigkeit oder Methode von Produkttests
- Vergabe von Unteraufträgen für einen Vorgang, der normalerweise intern durchgeführt wird
- Änderungen, die bei Untertierlieferanten auftreten

Design:

- Konstruktionsänderungen oder Montagethoden
- Änderung eines optionalen Konstruktionsmaterials oder -verfahrens einschließlich Verpackung
- Wesentliche Änderungen der Materialien
- Änderungen bei der Materialbeschaffung
- Änderungen der Abmessungen
- Ästhetische Änderungen

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten	Dokument-Nr.: GPI 2004
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse
Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020	
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.	

6.03 Einreichen der Anfrage für Abweichung oder Änderung

Ein Formular ist unter <http://www.kohler.com/corporate/supplier/conducting-business.html> oder bei den Geschäftsbereichen erhältlich. Es muss ausgefüllt und an den entsprechenden Ansprechpartner zur Genehmigung durch den Geschäftsbereich und die Standorte weitergeleitet werden.

6.04 Von Kohler initiierte Änderungen

Die Kohler Geschäftseinheiten können verschiedene Methoden anwenden, um eine Änderung der Spezifikationen zu beantragen. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, die Änderung zu prüfen, ihr zuzustimmen und erneut ein PPAP-Paket einzureichen. Die Lieferanten müssen den Kohler Einkauf über den Bestand an Teilen informieren, die möglicherweise nicht den neuen Anforderungen entsprechen.

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR

7.0 – Lieferanten-Bewertungskarten

7.01 Qualitätskomponente

Die Kohler Company verwendet ein Scorecard-System zur Überwachung der Lieferantenleistung in verschiedenen Bereichen, einschließlich der Qualität. Scorecards sind ein Instrument sowohl für Kohler als auch für den Lieferanten, um Bereiche zu identifizieren, in denen die Leistung verbessert werden kann. Die Bewertungskarte kann bei strategischen Entscheidungen als Referenz verwendet werden. Daher ist es wichtig, dass die Lieferanten ihre Bewertungskarten überwachen und sofort Maßnahmen ergreifen, um alle Bereiche, die Aufmerksamkeit erfordern, anzugehen.

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten	Dokument-Nr.: GPI 2004	
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse	Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.		

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR

8.0 - Verwaltung der von Kohler gelieferten Produkte/Werkzeuge/Lehren

8.01 Allgemeine Anforderungen

Alle Werkzeuge, Fertigungs-, Test- oder Prüfeinrichtungen, die Kohler oder seinen Kunden gehören, dürfen ausschließlich für Kohler Produkte verwendet werden, es sei denn, es liegt eine schriftliche Genehmigung vor.

Alle Lieferanten mit Kohlereigenen Werkzeugen vor Ort müssen eine Versicherung abschließen und einen Nachweis über die Versicherung erbringen, die die Kosten für den Ersatz des Werkzeugs abdeckt. Ereignisse wie Naturkatastrophen, Missbrauch, Vernachlässigung der Wartung oder Gebrauchstauglichkeit sollten ebenfalls in die vom Lieferanten abgeschlossene Versicherung einbezogen werden.

8.02 Nachverfolgung

Alle Kohler Werkzeuge oder Kapitalanlagen müssen eine Anlagenummer zur Verfolgung haben. Diese Information wird von Kohler im Transaktionsdatensatz der Bestellung festgehalten. Der Lieferant muss Verfahren für die dauerhafte Identifizierung und Verfolgung der von Kohler gelieferten Produkte und Ausrüstungen einrichten, einschließlich der Aufbewahrung der Anlagenummer.

8.03 Anforderungen an Werkzeuge und Messgeräte

Der Lieferant muss Kohler schriftlich über gelieferte Werkzeuge oder Lehren informieren, die verloren gegangen sind, beschädigt wurden, repariert/überholt werden müssen oder anderweitig ungeeignet für den Gebrauch sind. Von Kohler gelieferte Werkzeuge und Lehren dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung von Kohler entsorgt werden.

Der Lieferant ist für die rechtzeitige Kalibrierung, ordnungsgemäße Lagerung usw. aller Lehren und Werkzeuge verantwortlich. Im Rahmen der Kalibrierungsanforderungen muss der Lieferant Aufzeichnungen über die kalibrierten Geräte, die Kennzeichnung der Geräte, die verwendeten Kalibrierungsverfahren und die Häufigkeit der Kalibrierung führen. Alle externen Kalibrierlaboratorien, die für die Geräte in Anspruch genommen werden, müssen über ein unterschriebenes Labor- oder Kalibrierdienstzertifikat, eine NIST-Rückverfolgbarkeitsnummer und eine Laborakkreditierung verfügen.

Anforderungen an die Aufarbeitung von Werkzeugen müssen der Kohler Co. mindestens sechs Wochen vor dem erforderlichen Aufarbeitungstermin mitgeteilt werden.

Kohler behält sich das Recht vor, jederzeit Ausdrucke, Dokumentation und Modelle von Werkzeugen und Messgeräten anzufordern, die sich im Besitz der Kohler Co. befinden.

Nach Beendigung des Programms muss der Lieferant sicherstellen, dass die Werkzeuge ordnungsgemäß gelagert werden, um Schäden zu vermeiden, und dass sie für die Produktion oder den Servicebedarf sofort verfügbar sind.

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten	Dokument-Nr.: GPI 2004
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse
Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020	
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.	

9.0 - Verpackung, Kennzeichnung und Handhabung

Unfertige und fertige Produkte müssen angemessen verpackt werden, um sie vor Schäden zu schützen. Die Verpackung muss allen geltenden Versandgesetzen, -vorschriften und -regelungen entsprechen. Alle Sendungen müssen verpackt oder in einen neuen Behälter gelegt werden, sofern nicht anders angegeben. Die Packzettel müssen an der Außenseite des Kartons in den Versandumschlägen angebracht werden. Alle Verpackungen müssen den Prüfstandards der International Safe Transit Association (ISTA) entsprechen. Holzverpackungen müssen den ISPM15-Vorschriften entsprechen.

Der Lieferant muss sicherstellen, dass alle Kohler Verpackungen sauber und frei von Schmutz, Ablagerungen, Fremdkörpern und Beschädigungen sind. Alle Mehrwegverpackungen und Staumaterialien, die nicht sauber und frei von Schmutz, Ablagerungen, Fremdmaterial und Beschädigungen sind, können zurückgewiesen werden.

Die Verpackung muss, sofern nicht anders angegeben, gemäß allen Kohler Standards gekennzeichnet sein. Die Verpackung und Beschriftung muss den Spezifikationen oder Anforderungen von Kohler entsprechen. Jede Lieferung muss mit der Kohler Teilenummer, der Herstellungsteilenummer, der Menge, der Chargennummer, dem Namen des Kohler Standorts, der Adresse, dem Bruttogewicht in Pfund und allen anderen spezifizierten Anforderungen gekennzeichnet sein, sofern anwendbar. Der Lieferant muss Kohler benachrichtigen, wenn die Kennzeichnungsmethoden oder -dokumente im Zusammenhang mit Codes, Normen und/oder gesetzlichen Anforderungen geändert werden.

Der Lieferant muss Artikel und/oder Verpackungen von haltbarem Material mit dem Herstellungs- oder Verfallsdatum sowie besonderen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen zusätzlich zu den normalen Kennzeichnungsanforderungen kennzeichnen. Wenn nicht anders angegeben, muss bei Eingang bei Kohler eine Mindesthaltbarkeit von 75 % verbleiben.

Das Produkt muss bei jeder Lieferung in den angegebenen Standardmengen in einer genehmigten Verpackung versandt werden. Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch Kohler.

Falls zutreffend, müssen Barcode-Etiketten für US-gebundene Produkte den ANSI MH10.8M- oder AIAG-Standards entsprechen und im Code 39 ausgeführt sein. Einzelheiten zu den geltenden Anforderungen an Barcode-Etiketten finden Sie im Abschnitt "Conducting Business" auf der Kohler Lieferanten-Webseite.

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR

10.0 - Produktmerkmale

Kohler schreibt die Verwendung von Symbolen zur Kennzeichnung von Hauptmerkmalen des Produkts vor, die sich auf Sicherheit, gesetzliche Vorschriften, Codes und Normen, Folgeschäden, Passform, Form, Funktion und Aussehen auswirken. Diese Merkmale sind vor der Angebotsabgabe auf Zeichnungen zu kennzeichnen und mit eindeutigen Symbolen zu versehen. Die Symbole können je nach Verfahren des Geschäftsbereichs variieren.

Zu Beginn des Prozesses sind Gespräche mit dem Lieferanten zu führen, um die kundenrelevanten Merkmale zu überprüfen, gemeinsam zu erörtern und zu vereinbaren. Etwaige Bedenken des Lieferanten hinsichtlich der Fähigkeit, die Anforderungen zu erfüllen, sind so früh wie möglich mitzuteilen.

Merkmale, die nicht als Schlüsselmerkmal gekennzeichnet sind, gelten als normale Merkmale. Bei Abweichungen hat das Merkmal wahrscheinlich einen geringen Einfluss auf die Funktion oder das Aussehen. Als normal eingestufte Merkmale müssen der Spezifikation entsprechen.

Die Zuweisung von Schlüsselmerkmalen verringert nicht die Bedeutung anderer Merkmale in einer Zeichnung. Jede Toleranz ist absolut und darf unabhängig von der Klassifizierung nicht überschritten werden.

11.0 - Regierungs-, Sicherheits-, Compliance- und Umweltvorschriften

Alle eingekauften Materialien müssen den geltenden behördlichen Vorschriften und Sicherheitsauflagen in Bezug auf eingeschränkte, giftige und gefährliche Materialien sowie den in den Herstellungs- und Verkaufsländern geltenden Umwelt-, Elektro- und Elektromagnetismus-Vorschriften entsprechen. Der Lieferant muss die Sicherheitsrichtlinien der US-Zollbehörden für C-TPAT befolgen, wenn er Waren in die Vereinigten Staaten von Amerika importiert.

Kohler spezifische Anforderungen können über die allgemeinen Anforderungen hinausgehen.

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR

12.0 – Lieferantenmanagement auf untergeordneter Ebene

Stufe 1 Lieferanten von Kohler sind in vollem Umfang für die Qualität ihrer Unterlieferanten verantwortlich. Während der Produktentwicklung prüft die Kohler Lieferantenqualität, ob alle Stufe 1 Lieferanten über solide Pläne für das Management von Unterlieferanten verfügen. Die Erwartungen sind:

- *Grundlegende Kenntnisse* der Prozesse der Unterlieferanten durch Stufe 1 (Stufe 1 muss kein Experte sein);
- Überprüfung, ob alle Spezifikationen verstanden und auf allen Ebenen eingehalten werden - bei Bedarf ist Kohler um Klärung zu bitten; und
- alle untergeordneten Ebenen müssen über ein Qualitätssystem verfügen - PFMEA, Kontrollplan, Prozessaudits, 5S, Standardarbeitsanweisungen, Teilehandhabung, vorbeugende Wartung, PPAP usw. Für alle Genehmigungen von Prozessen der untergeordneten Ebene ist die Stufe 1 verantwortlich;

Selbst in Fällen, in denen der Einsatz eines Unterlieferanten angewiesen oder beauftragt wurde, trägt der Stufe 1 Lieferant die letzte Verantwortung dafür, dass das Endprodukt vollständig konform ist. Jegliche Bedenken müssen so schnell wie möglich an Kohler weitergeleitet werden, um eine Lösung zu finden.

Bei kritischen oder komplexen Projekten behält sich Kohler das Recht vor, eine Überprüfung der Prozesse von Unterlieferanten vor Ort zu verlangen. In diesen Fällen wird Kohler mit dem Stufe 1 Lieferanten zusammenarbeiten, um Vereinbarungen zu treffen.

Denken Sie als Stufe 1-Lieferant an die Qualitätserwartungen, die Kohler an Sie stellt - akzeptieren Sie nicht weniger von Ihren Unterlieferanten.

QUALITÄTSHANDBUCH FÜR

13.0 - Glossar/Anhang

13.01 Bedingungen

Lieferantengenehmigung – Verfahren vor der Auftragsvergabe zur Feststellung der Fähigkeit und Kompatibilität zur Unterstützung der langfristigen Pläne und Visionen von Kohler.

Lieferantenentwicklung – Proaktives Programm für Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung.

- Gemeinsame Verbesserungsprojekte
- Identifizierung von Werkzeugen zur kontinuierlichen Verbesserung
- Lieferantenschulung
- Konferenzen für Lieferanten

Analysezertifikat (C of A) – Ein von einem Lieferanten erhaltener Qualitätsnachweis, in dem die Ergebnisse bestimmter, vor dem Versand durchgeführter Produktprüfungen aufgeführt sind. Es kann auch die Leistung des Prozesses angeben, der zur Herstellung der gekauften Waren oder Produkte verwendet wurde.

C-TPAT (ZOLLHANDELSPARTNERSCHAFT GEGEN TERRORISMUS) --

Weitere Informationen zu den Schwerpunktbereichen finden Sie auf der C-TPAT-Webseite:

http://www.customs.gov/xp/cgov/import/commercial_enforcement/ctpat/foreign_manuf/security_recom mendations.xml

EDI – Elektronischer Datenaustausch --

Elektronische Übermittlung von Bestellungen und Rechnungen; (nicht Faksimile-Übertragung)

Die Übertragung von Daten zwischen verschiedenen Unternehmen über Netzwerke, wie z. B. das Internet. Da immer mehr Unternehmen an das Internet angeschlossen werden, gewinnt EDI als einfacher Mechanismus für Unternehmen zum Kauf, Verkauf und Handel von Informationen zunehmend an Bedeutung.

LEP (Beschaffung an vorderster Front) --

Planungstechniken, die zur Steuerung von Vermögenswerten (Beständen) eingesetzt werden, so dass die Prozesse die Verfügbarkeit von Materialbeständen am Produktionsstandort optimieren, so dass nur das benötigt wird, was, wann und wie viel. LEP-Prozesse umfassen Konsignation, Dock-to-Shop und Demand/Pull. Der Zulieferer kann die Just-in-Time-Fertigung (JIT) anwenden, bei der das Produkt bis zur Fertigstellung "gezogen" wird, statt wie bei der herkömmlichen Massenproduktion "geschoben" zu werden. Die Anwendung von Instrumenten wie Kanban (japanisch: Signal) signalisiert einen Nachschubzyklus für Produktion und Material und sorgt für einen geordneten und effizienten Materialfluss im gesamten Fertigungsprozess.

Produktionsteil-Freigabeprozess (PPAP) --

Wenn die Geschäftseinheit oder das Werk es verlangt, kann der Lieferant aufgefordert werden, die Genehmigung für ein Teil oder eine Komponente mittels PPAP-Einreichung einzuholen. Der Zweck der Teilefreigabe besteht darin festzustellen, ob der Lieferant alle Kohler Anforderungen versteht und ob die Prozesse des Lieferanten die Fähigkeit aufweisen, durchgängig Teile zu produzieren, die die Anforderungen erfüllen.

Weitere Informationen finden Sie unter AIAG und Anforderungen der Gruppe/Geschäftseinheit.

AIAG: Aktionsgruppe der Automobilindustrie (<http://www.aiag.org/>)

ISPM15: Internationale Normen, die vorschreiben, dass Holzverpackungsmaterial entweder wärmebehandelt oder mit Methylbromid begast und mit einem anerkannten internationalen Prüfzeichen versehen sein muss, das die Behandlung bestätigt

<https://www.ippc.int/servlet/CDSServlet?status=ND0xMzM5OSY2PWVUjMzPSomMzc9a29z>

Vorschriften für die Einfuhr von Holzverpackungsmaterial in die USA. --

Die Vorschriften enthalten nun internationale Standards, die vorschreiben, dass Holzverpackungsmaterial entweder hitzebehandelt oder mit Methylbromid begast und mit einem zugelassenen internationalen Prüfzeichen versehen sein muss, das die Behandlung bestätigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

<http://www.aphis.usda.gov/ppq/swp/import.html>

Geschäftseinheit – Abteilungen oder juristische Personen des Kohler Konzerns, z. B. Plumbing Americas, Kohler Engines, Ann Sacks usw.

Geschäftsgruppe – Organisation verwandter Geschäftsbereiche, z. B. Kitchen and Bath Group, Global Power Group, Interiors Group und Hospitality and Real Estate Group

Bericht über fehlerhaftes Material (DMR) – Nur zur Information dienen der Fehlermeldung, die an den Lieferanten geschickt wird, um Probleme mit fehlerhaftem Material zu dokumentieren.

Antrag auf Korrekturmaßnahmen des Lieferanten (SCAR) – Benachrichtigung des Lieferanten über erforderliche Korrekturmaßnahmen. SCAR erfordern in der Regel eine erste Antwort innerhalb von 24 Stunden nach Ausstellung.

13.02 Qualitätsaufzeichnungen

- Antrag auf Korrekturmaßnahmen des Lieferanten (SCAR)
- Bericht über fehlerhaftes Material (DMR)
- Bericht über fehlerhaftes Material des Lieferanten (SDMR)
- Klassifizierungssymbole für Produktschlüsselmerkmale:
 - Die wichtigsten Produktmerkmale werden vor der Angebotsabgabe auf den Zeichnungen identifiziert und mit eindeutigen Symbolen gekennzeichnet. Die Symbole können je nach Gruppe/Sektor/lokalem Verfahren mit Begriffen wie Kunde/groß oder bedeutend/kritisch variieren.

Titel: Kohler Co. Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten		Dokument-Nr.: GPI 2004
Überarbeitung: 3.0	Verfasser: Globale Beschaffung & Qualitätsausschüsse	Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 2020
Gedruckte Exemplare sind nicht kontrolliert und möglicherweise nicht aktuell. Auf Kohler.com finden Sie die aktuellste Version.		

Dokument #: GPI 2004

Revisionsstand: 3.0 Revision

Ausgabedatum / Datum der Überarbeitung: 20. Juni 2013 / 27. Januar 2014 / 1. Februar 2020

Genehmigung: Globaler Beschaffungsrat
Globaler Qualitätsrat

Revisionshistorie:

REV #	ÄNDERUNG	VERFASSER	DATUM
1.0	Erste Veröffentlichung	L. McAdam	30/08/2005
1.1	Erweiterung von 11.0 Lieferantenänderungsanfragen (SRC)	L. McAdam	14/11/2008
2.0	Neu geordnete Abschnitte über Lieferantenänderungsanfragen Neuer Abschnitt für erweiterte Sicherheit hinzugefügt Detaillierte Definition des PPAP-Prozesses	Globaler Beschaffungsrat Globaler Qualitätsrat	20/06/2013
2.1	Die GPI-Nummer wurde von 3009 auf 2004 geändert.	B. Fenner	27/01/2014
3.0	Aktualisiertes SQM, um die aktuellen SQ-Praktiken von Kohler widerzuspiegeln, die in allen Geschäftsbereichen verwendet werden, Abschnitt 5.05 zur Kostendeckung hinzugefügt, Inhalt von Abschnitt 12 überarbeitet	G.C. Wilson u. a.	15/1/2020